

Aktuelle geopolitische und gesellschaftspolitische Entwicklungen

Iran – ein Jahr später

Dr. Karin Kneissl

Wien, Raiffeisenhaus 28.11.2016

Kontakt: karin@kkneissl.com

Website: www.kkneissl.com

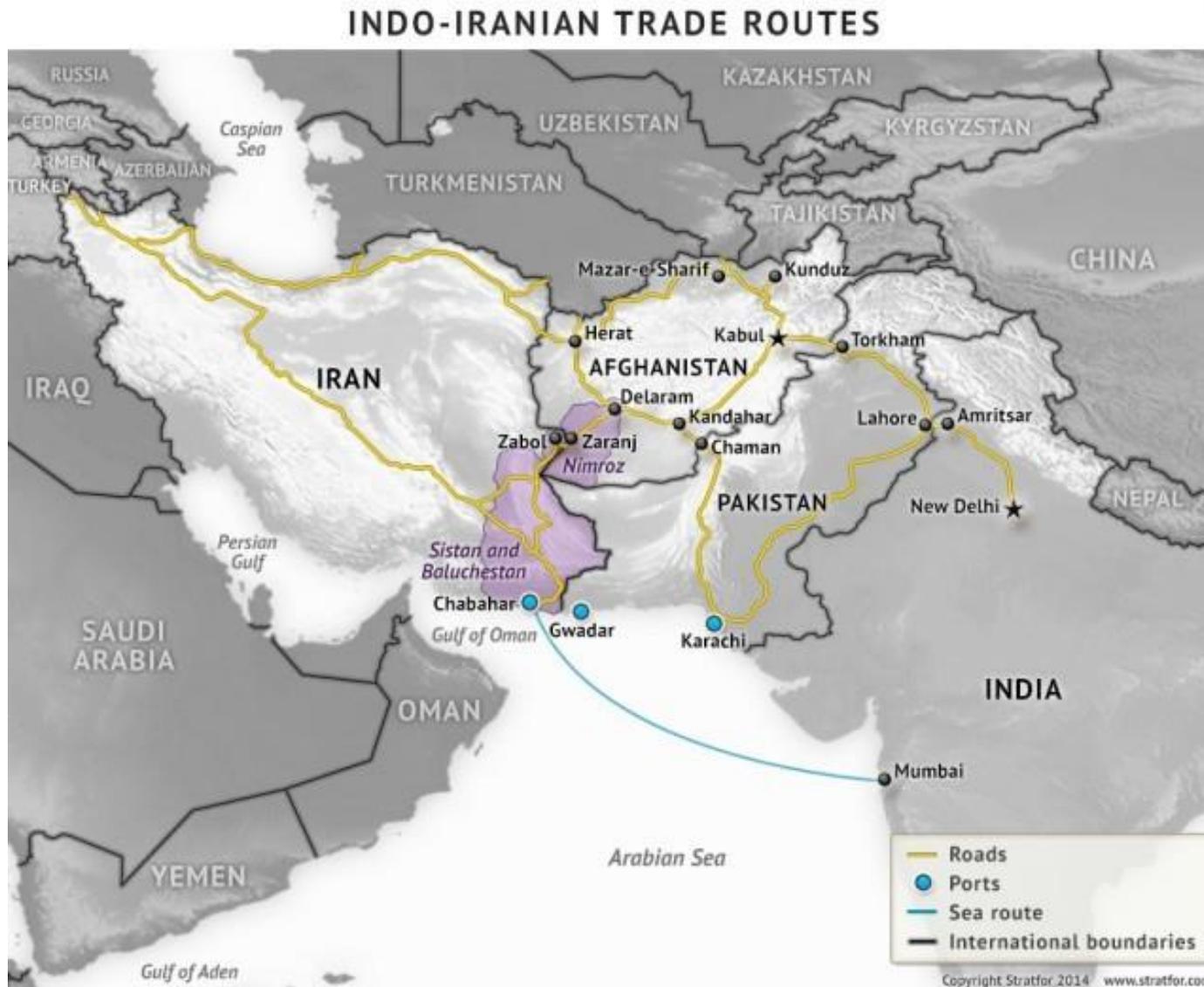
Iranischer Radius:

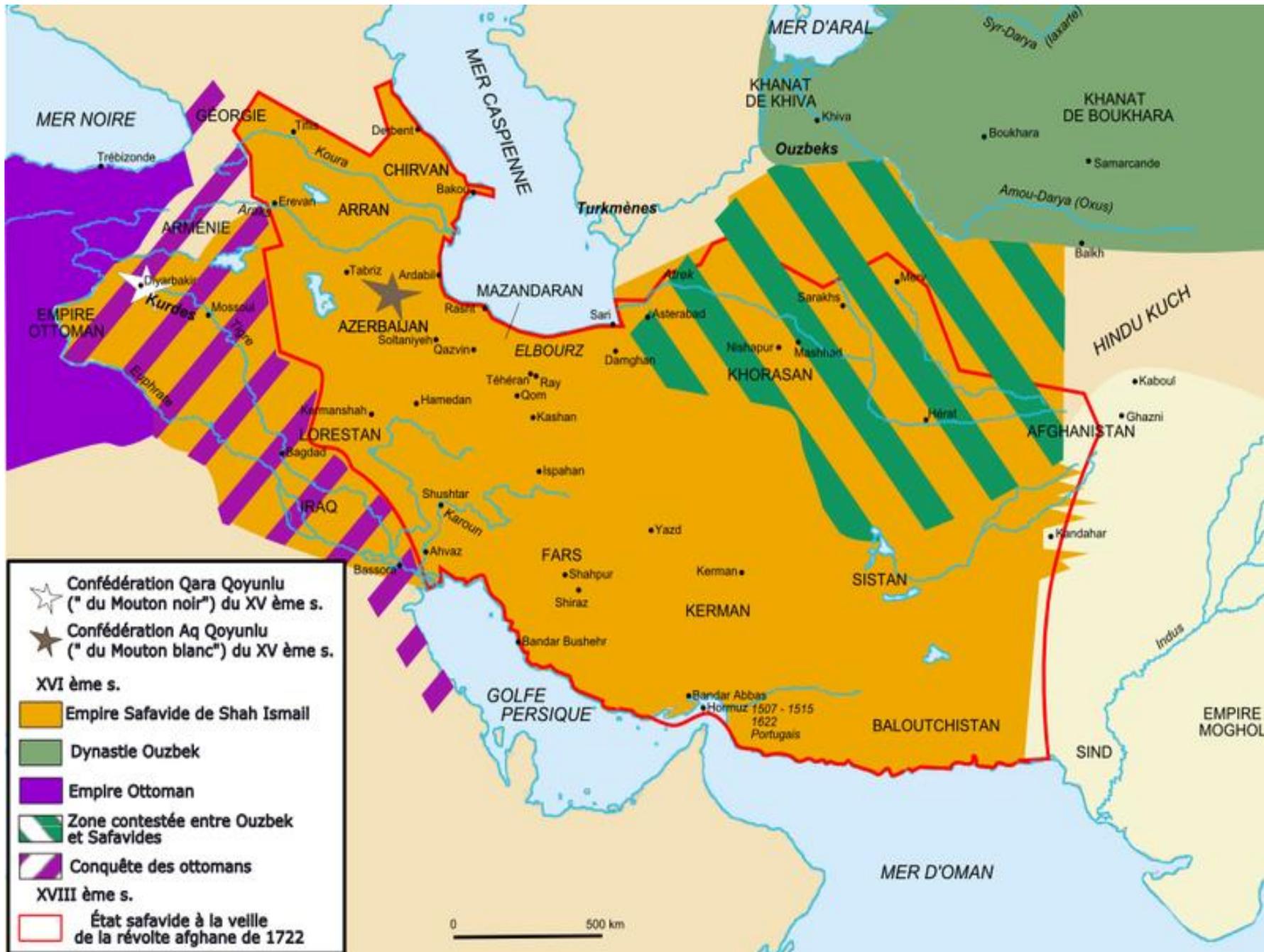
Als Schutzmacht der Schiiten von der Levante bis in den Jemen?

Oder auf die persisch-kulturelle Kooperation setzen?

- **Syrien:** Reguläre iran. Truppen gemeinsam mit den Brigaden des „Schreins“ (Pakistan, Afghanistan) und in Kooperation mit der libanesischen „Partei cum Miliz“ Hisbollah
- **Libanon:** iran. Kandidat General Michel Aoun als Präsident durchgesetzt, S. Hariri PM – Frage: niedriger Erdölpreis verringert militärische und politische Engagements?
- **Irak:** grenzüberschreitende Erdöl- und Erdgas Explorationen, Stärkung der Reg.
- **Afghanistan:** alter neuer Einfluss dehnt sich aus
- **Jemen:** aktives militärisches Engagement. Bahrain? Saudi-Arabien?

Iran – Tor nach Asien





Generalmajor Qassem Soleimani

- **Kommandeur der al-Quds-Einheit**, einer Division der Iranischen Revolutionsgarde (IRGC), die **Spezialeinsätze außerhalb des Iran** durchführt. Im Sog des Aufstands gegen den Schah trat Soleimani schon als junger Mann den Revolutionsgarden bei.
- Soleimani ist in der Sanktionsliste der UN gegen iranische und politische Persönlichkeiten angeführt, welchen maßgeblich am iranischen (militärischen) Atomprogramm beteiligt sind. Dadurch ist es ihm eigentlich untersagt den Iran zu verlassen.
- Soleimani und die al-Quds-Einheit sind Ziel unilateraler Sanktionen der USA. Die USA klassifizieren die al-Quds-Einheit als Organisation, welche Terrorismus unterstützt und Soleimani direkt als Terroristen.
- Einer der maßgeblichen **Architekten des verstärkten russischen Engagements in Syrien** zu Gunsten der syrischen Regierung.



“Soleimani is the single most powerful operative in the Middle East today and no one’s ever heard of him.” John Maguire, ehem. CIA-Angehöriger im Irak zum New Yorker, 2013

Irans Zugang zum Mittelmeer

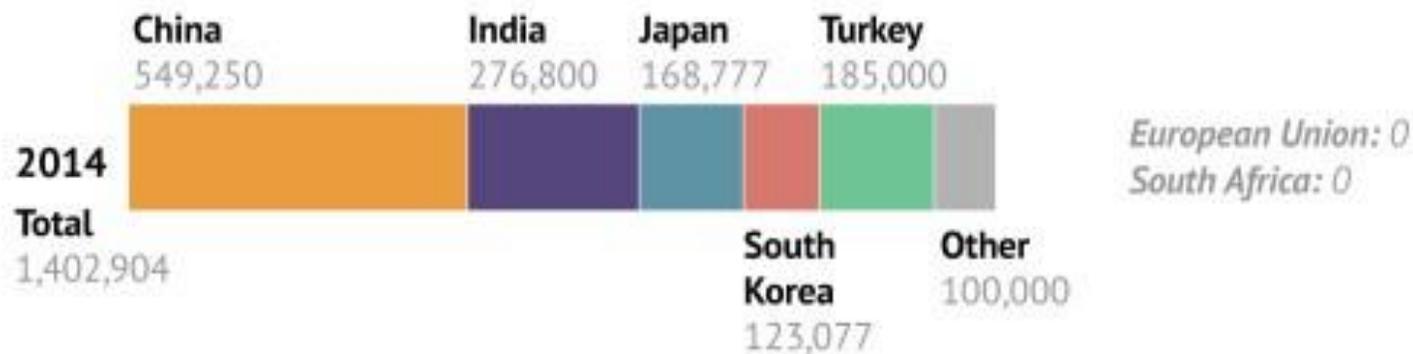
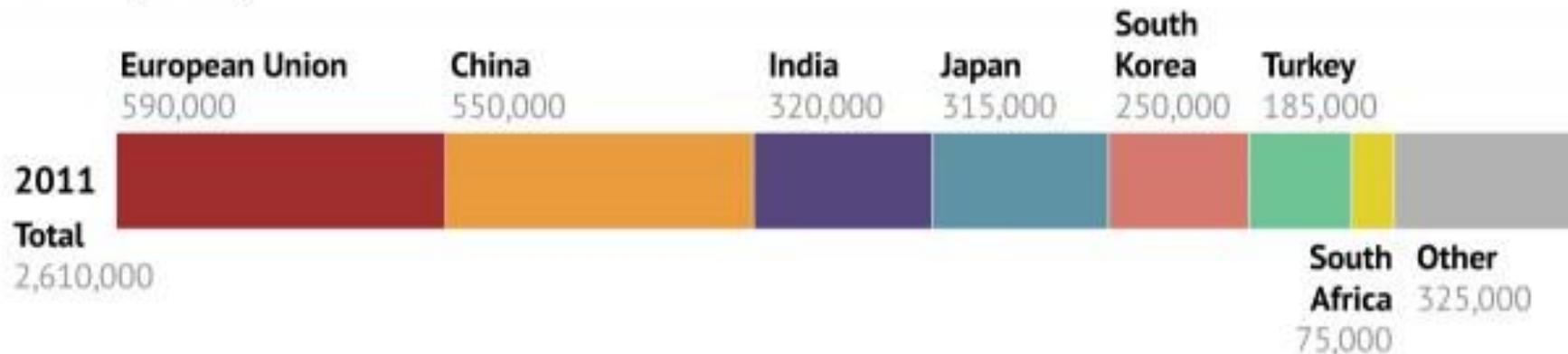


Quelle: The Guardian 2016.

Indien und Irak prioritär; China, dann westliche Märkte

IRANIAN OIL EXPORTS: BEFORE AND AFTER SANCTIONS

Iranian Oil Exports by Destination (approximate)
Barrels per day



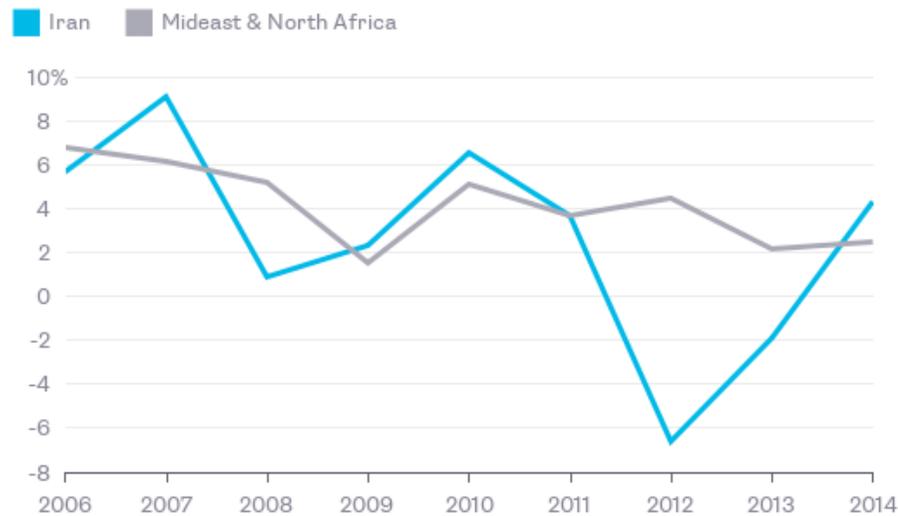
Sources: EIA; Reuters; IEA; country data

Copyright Stratfor 2015 www.stratfor.com

Irans Wirtschaft

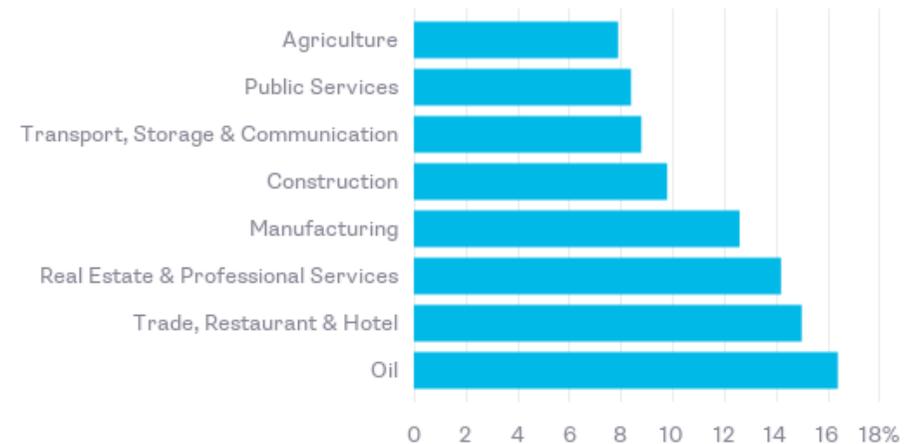
Global Sanctions Took a Bite out of Iran's Economy

Iran's GDP growth versus the region's



It's Not Just About Oil

Iran's major industries, as a share of 2012 nominal GDP



- Das US-Finanzministerium hat die Sanktionen gegen den Iran gelockert. Regeln bezüglich Transaktionen durch Ausländer in US-Dollar mit Unternehmen im Iran wurden entspannt.
- Diese neuen Regeln erlauben Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen im Iran, sofern diese nicht direkt mit Sanktionen belegt sind. Geschäftsbeziehungen sind auch dann möglich wenn eine Person, welche mit Sanktionen belegt wurde, eine Minderheitsbeteiligung hält oder das betreffende Unternehmen kontrolliert.



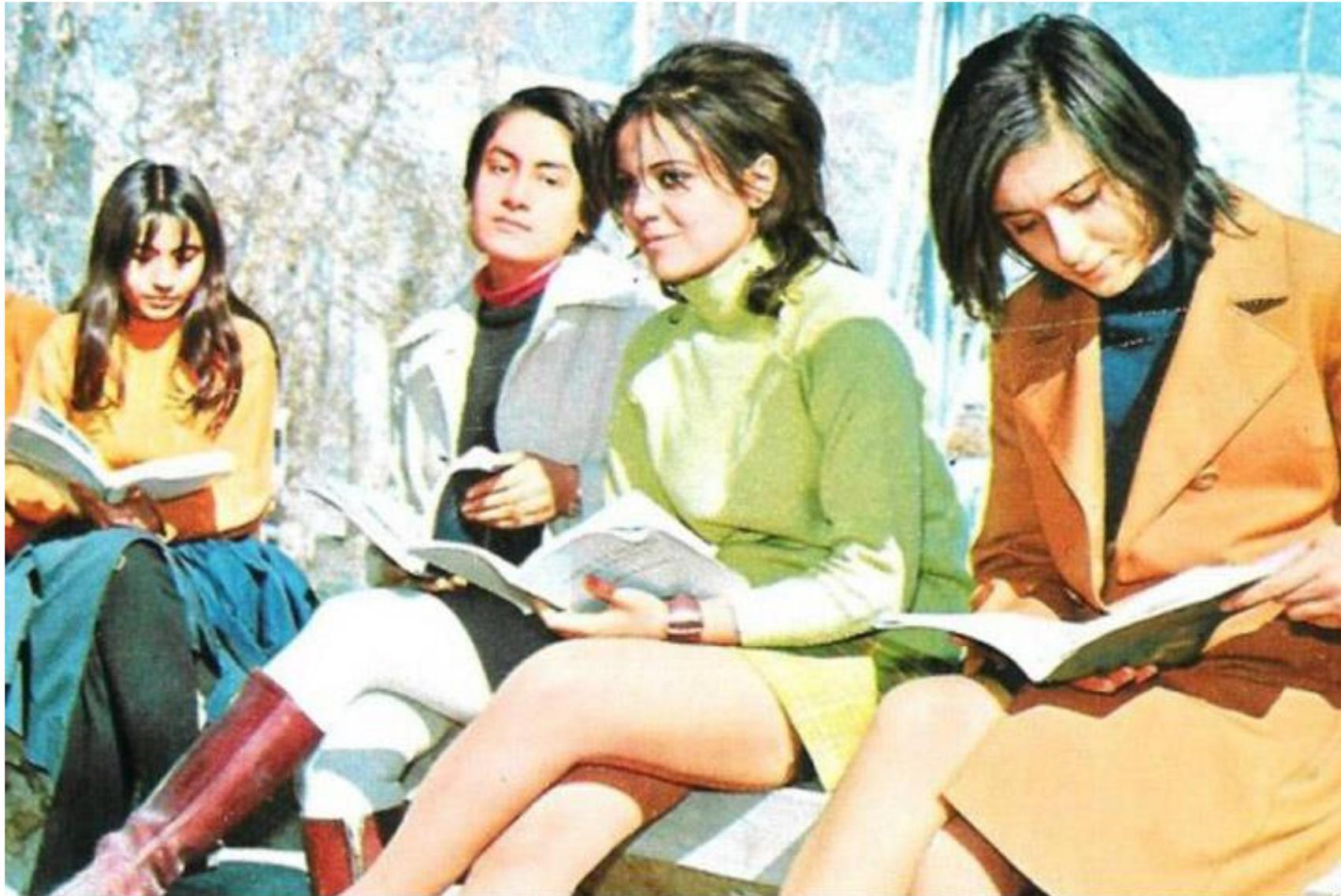
Quelle: Foroohar, Kambiz (2016): ‚Iran’s Economy‘, in: *Bloomberg Quick Take*, 4. Oktober 2016.
Online: <https://www.bloomberg.com/quicktake/irans-economy>

Revolution der Frauen hinter dem Schleier

- Geburtenrate im OECD Schnitt
- Hohe Akademisierung
- Sittenpolizei dem Innenministerium unterstellt
- Die Enkelin des Revolutionsführers Ayatollah Chomeini, Sarah Eschraghi, sprach sich laut *Süddeutsche.de* in einem Interview mit der arabischen Zeitung *Schark-al-Aussat* für die Lockerung der Kleidungsgebote aus. "Ich glaube, jeder sollte sich nach seiner Einstellung kleiden." Auch ihr Großvater, Chomeini, habe die schwarze Farbe des traditionellen Tschadors als unpassend empfunden.
- Der Sprecherin des iranischen Außenministeriums, Marsieh Afcham, empfiehlt sie Mut zur Farbe. "Als Vertreterin des Außenministeriums wird sie in der ganzen Welt gesehen", sagte Eschraghi.



Studentinnen in Teheran, Iran, frühe 1970er



Afghanistan Airlines, 1970er



Donald Trump, 45. US-Präsident

- Realpolitik wichtiger als Moralpolitik
- Kein Interesse an Interventionen
- Könnte Russland in Nahost wirken lassen ...
- ...zumal asiatisch-pazifischer Raum höher auf der Agenda
- Könnte Beziehungen zu Sisi, Assad und Netanyahu verbessern
- Obama hinterlässt eine unklare politische Erbschaft in der Region
- Iran: Neuverhandeln des Abkommens?
- Welche Interessensgruppe setzt sich durch?
Pacta sunt servanda (Vertragssicherheit als Grundsatz)



Mögliche Trends für 2017

EU institutionell:

- Neuaufstellung der EU – nicht „ever closer union“, sondern z.B. Abschaffung des Euro & der Personenfreizügigkeit. Neue demokratische Legitimation durch Referenden?
- Alles bleibt beim Alten – lange Austrittsverhandlungen mit GB, EU der vielen unterschiedlichen Geschwindigkeiten und wirtschaftlichen Gefälle

MENA-Region und Europa: Syrien und Irak können stabilisiert werden. IS weicht aus auf den Sinai, Libyen & v.a. Europa.

MENA: **China**, **Indien** und **Russland** rivalisieren um die MENA Region. **USA** ziehen sich weiter zurück.

Saudi-Arabien. Palastrevolte, interne Konflikte. IS Milizen bestimmen weiteren Verlauf.

Türkei zerbricht an internen Konflikten, neue Flüchtlingswelle.

Russland gewinnt an Tiefe im eurasischen Raum.

USA in offenem Konflikt mit **China** im pazif. Raum.

Iran: Wesentl. geopolit. Akteur? Wird die schiitische oder die persisch-sprachige Achse zentral sein? Pragmatisch oder ideologisch?

Nichts ist vereinbart, bis alles vereinbart ist.

Freue mich auf unsere Debatte.